Pressemitteilung – 26.09.2025

Integration von Geflüchteten: Sprache als zentrale Ressource

Die arbeitsmarktbezogenen Sprachtrainings von Alle an Bord! Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete leisten hier einen essentiellen Beitrag durch das niedrigschwellige, passgenaue Angebot für Geflüchtete.

Das Erlernen der deutschen Sprache ist ein zentraler Schritt im Integrationsprozess von Geflüchteten in Schleswig-Holstein. Nur mit einem ausreichenden Spracherwerb gelingt eine gesellschaftliche und soziale Teilhabe. Sprachkursangebote wurden bundesweit gekürzt und der Zugang dazu für Geflüchtete begrenzt – mit langfristigen negativen Folgen für ihre Integration, Bildung und dem Zugang zum Arbeitsmarkt. Gleichzeitig wird die Zentralität der Vermittlung in den Arbeitsmarkt von Geflüchteten auch politisch immer wieder betont, was jedoch mit zu geringen Sprachkenntnissen nur schwer möglich ist. Um die Integration von Geflüchteten nachhaltig sicherzustellen, braucht es genügend Möglichkeiten zum Spracherwerb – sowohl vor, als auch während der Integration in den Arbeitsmarkt.

Der Andrang auf Berufssprachkurse in Schleswig-Holstein ist sehr hoch, jedoch wurden diese im Jahr 2025 bundesweit im Vergleich zum Vorjahr zu 45 Prozent weniger gefördert.
Dies ist insbesondere problematisch, wenn Geflüchtete bereits eine Ausbildung in Aussicht haben. Diesen können sie dann im schlimmsten Fall nicht antreten, weil die notwendigen Deutschkenntnisse nicht vorhanden sind, weil das entsprechend erforderlich Sprachzertifikat nicht erworben werden konnte.[1] Auch das Angebot von Integrationskursen wurde eingeschränkt. Die Möglichkeit, Kurse zu wiederholen, ist weggefallen, zusätzlich wurden Kurse für Jugendliche, Eltern und Frauen gestrichen. Dabei zeigt eine Analyse, wie essentiell Integrationskurse für Geflüchtete sind.[2]

Um trotzdem den sprachlichen Weg in Arbeit und Ausbildung zu finden, gibt es das arbeitsmarktliche Sprachtraining von Alle an Bord! – PAM seit 2019. Seit Anfang des Jahres gibt es die Sprachtrainings sogar in ganz Schleswig-Holstein – ein Novum! Dies ist durch die erweiterte Förderung vom Landesprogramm Arbeit[3] möglich geworden. In kleinen Gruppen werden arbeitsmarktbezogene Inhalte online oder in Präsenz vermittelt. Das Angebot zeichnet sich aus durch die Niedrigschwelligkeit, die individuelle Zielsetzung die sich an den Bedarfen der Teilnehmenden orientieren. Das Angebot ist für alle Geflüchteten kostenlos, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder Aufenthaltsstatus. Die Anmeldung zum Sprachtraining erfolgt mit einem Klick: https://www.alleanbord-sh.de/sprache-lernen/alle-an-bord-sprachtraining

---

[1] https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Zu-wenig-Sprachkurse-fuer-Gefluechtete-nach-Kuerzungen,sprachkurse112.html

[2] https://mediendienst-integration.de/artikel/wie-geht-es-mit-den-integrationskursen-weiter.html

[3] Das *Beratungsnetzwerk Alle an Bord! - Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete* ist Teil des Landesprogramms Arbeit 2021 – 2027. Das Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und des Landes Schleswig-Holstein kofinanziert.

„Sprache ist der Schlüssel, um sich in einer neuen Umgebung zuhause zu fühlen. Sie verbindet Menschen, schafft Vertrauen und öffnet Türen in die Gesellschaft genauso wie in den Arbeitsmarkt. Mit unserem Sprachtraining möchten wir einen Raum bieten, in dem Deutsch nicht nur gelernt, sondern gelebt wird: durch Gespräche, Begegnungen und gemeinsames Üben im Arbeitskontext – online und in Präsenz. So entstehen Kontakte, Sicherheit im Arbeitsalltag und neue Chancen im Beruf. Unser Ziel ist es, Arbeitsmarktintegration spürbar leichter zu machen, Einsamkeit zu verringern und berufliche Perspektiven zu eröffnen." (Samira Ghanbari, Sprachlehrkraft von Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete)

Das Arbeitsmarktbezogene Sprachtraining ist ein Erfolg: In der letzten Förderperiode (2022-2024) haben fast 1.000 Geflüchtete teilgenommen. Davon waren 65 Prozent geflüchtete Frauen - eine besonders positive Zahl. Auch in diesem Jahr wurde das Sprachtraining schon stark genutzt: In den ersten sechs Monaten haben über 450 Geflüchtete teilgenommen, 62 Prozent davon Frauen.

Pressekontakt:
Miriam Zweng
Netzwerkkoordination
Alle an Bord! – Perspektive Arbeitsmarkt für Geflüchtete
Tel.: 0431 55681353
alleanbord@frsh.de
www.alleanbord-sh.de

Kofinanziert von der Europäischen Union
SH Schleswig-Holstein Landesregierung